

An  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart  
IG Metall Vorstand, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main  
IG Metall Vertrauensleute Bosch Feuerbach, Wernerstraße 51, 70469 Stuttgart-Feuerbach

24.01.2023

### **Wiederaufnahmeantrag von Richard Heberle in die IG Metall – Offener Brief**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Ich bin IG Metalller und habe beim Bosch in Feuerbach gearbeitet und gekämpft als Betriebsrat und Vertrauensmann in der Instandsetzung und bin auch heute noch als Rentner aktiv bei jedem Warnstreik oder Kundgebung dabei.

Als Betriebsrat bei Bosch Feuerbach trug ich am 1.Mai 1983 das Transparent der MLPD - Keine Stationierung der US-Mittelstreckenraketen in Europa – Verbot und Vernichtung aller ABC-Waffen! Der Vorstand der IG Metall erklärte, dass eine Unterstützung der MLPD unvereinbar sei in der IG Metall und schloss mich am 12.09.1983 aus.

Meine Kollegen und ich haben sich nie damit abgefunden. In Feuerbach konnten wir die Absicht der Werkleitung zur verpflichtenden Dreischichtarbeit für Instandhalter zu Fall bringen. Und das, obwohl der Betriebsrat dem Druck der Werkleitung nachgegeben hatte. So wurde ich auch als betrieblicher Vertrauensmann wieder im Jahr 2000 gewählt. Denn die überparteilichen Industriegewerkschaften sind sehr geeignet für den breiten Zusammenschluss der Kollegen.

Was uns eint ist der Kampf um höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und überhaupt für eine gerechtere Gesellschaft und Frieden. Das schließt die streitbare Auseinandersetzung mit ein, wie wir zu den gemeinsamen Zielen kommen.

Heute im Ukraine-Krieg verfolgen beide Seiten imperialistische Ziele und bereiten einen Dritten Weltkrieg vor. Die Menschen wollen Frieden. Das erfordert, dass sich die Armeen von Rußland und der NATO aus fremden Ländern zurückziehen. Ich möchte mich auch in der IG Metall für den Frieden gegen imperialistische Kriege einsetzen. Ich bin überzeugt, dass der Kapitalismus nur noch in Krisen existiert und deshalb in der Solidarität und dem Kampf um den Sozialismus die Zukunft liegt.

Der Vorstand sagt, das Ziel der MLPD, die Diktatur des Proletariats, sei unvereinbar mit der Gewerkschaft. Doch seit Karl Marx bedeutet Sozialismus, Arbeiterherrschaft über die Kapitalisten, damit sie Mensch und Natur nicht mehr schrankenlos ausbeuten können. Das ist auch meine Weltanschauung. Meine Kollegen empörte besonders, dass ich genötigt werden sollte, dem Sozialismus und der MLPD abzuschwören.

Die Gewerkschaft als Kampforganisation braucht eine Offenheit für den Sozialismus als Perspektive. Am 22.-26. Oktober ist in Frankfurt a.M. der IG Metall Gewerkschaftstag und der undemokratische Unvereinbarkeitsbeschluss gegenüber der MLPD muss fallen.

**Ich beantrage die Wiederaufnahme in die IG Metall.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen unterstützt meinen Antrag zur Wiederaufnahme in die IG Metall!

Vorname, Name	Adresse	Email/Telefon	Unterschrift

Herzliche Grüße und Dank  
Richard Heberle